Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 144. Donnerstag, den 24. Juni 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. und 23. Juni 1841.

Der General-Consul, Ritter rc. Herr v. Wöhrmann nebst 2 Fräulein Töchtern und Gefolge aus Riga, die Herren Kaufleute Rhensius aus Neu-Stettin, Dyckmann aus Elbing, Gohl aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Amtmann Schmidt und Familie aus Sobowitz, Herr Gutsbesitzer Lächlin und Frau aus Dolstadt, Herr Prediger Ohlert und Frau aus Rambelsch, Herr Prediger Thimm aus Kokozko bei Culm, Frau Amtmann Schmidt und Familie aus Königsberg, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Hamerstein aus Christburg, Hanke aus Osterode, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer v. Reck, Herr v. Wittke und Fräulein v. Stojentin aus Brzyn, Herr Kaufmann Kuntze aus Schulitz, Herr Besitzer Buren aus Schwetz, Herr Zimmermeister Caspar aus Berlin, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Der Mühlenbesitzer Benjamin Frantzke in Gerdien beabsichtigt im Dorfe Hohenstein, Amts Sobbowitz eine Bockwindmühle zum Getreidevermahlen für fremde Mahlgäste anzulegen.

In Folge bestehender Bestimmung wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht und werden zugleich alle diejenigen, welche dieser Anlage aus irgend einem Grunde widersprechen zu können glauben, aufgefordert, ihre Einwendungen

binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei der unterzeichneten landräthlichen Behörde anzubringen und zu begründen, widrigenfalls dem p. Frantzke der landespolizeiliche Consens zu dieser Anlage ohne Weiteres ertheilt werden wird.

Praust, den 28. Mai 1841.

Königl. Landrath des Danziger Kreises.

AVERTISSEMENT.

2. Daß der Kaufmann Herr Carl Julius Gottlieb Alexander Pauli von hier vor Eingehung der Ehe mit dem Fräulein Johanne Wilhelmine Mathilde Gerzen aus Groß-Mausdorff zufolge gerichtlichen Vertrages vom 8. Mai c. die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, dagegen die Gemeinschaft des Erwerbes beibehalten haben, wird hiedurch bekannt gemacht.

Marienburg, den 5. Juni 1841.

Königliches Landgericht.

Todesfall.

3. Den heute um 9 Uhr Morgens erfolgten sanften Tod unseres geliebten Mannes und Vaters, des Hofbesitzers und Schulzen Carl Eduard Randt, nach 5tägigem Leiden an einer Leber-Entzündung, zeigen wir entfernten Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme, ganz ergebenst an.

Kriefkohl, den 21. Juni 1841. Die hinterbliebene Wittwe und Kinder.

Anzeigen.

4. Dampfschifffahrt nach Hela.

Sonntag den 28. h., 1 Uhr Mittags, wird das Dampfschiff Küchel-Kleist vom Schuitensteeg über Zoppot nach Hela fahren, und Abends nach dem Schuitensteege zurückkehren. Die Person zahlt nach Hela hin und zurück 1 Rthlr., nach Zoppot hin und zurück 15 Sgr., jede Fahrt einzeln 10 Sgr., nach und von Fahrwasser jedesmal 5 Sgr.

5. Von den Schellemühler Wiesen können noch einige Morgen zur diesjährigen Grasnutzung verpachtet werden. Meldung daselbst.

6. Eine anspruchslose fleißige Person, vom Lande gebürtig, welche gegenwärtig noch in einer großen Gutswirthschaft in Dienst steht und von da aus empfohlen wird, sucht eine andere Stelle als Wirthin. Näheres erfährt man in Danzig, Hundegasse № 333.

7. **Nach Hamburg**

wird in kurzer Zeit Capit. U. E. Pott mit seinem Tjalk-Schiffe „het Vertrauven" von hier absegeln; es fehlt noch ein Theil der Ladung. Die Herren Kaufleute, welche Güter dahin senden wollen, belieben sich gefälligst bei dem Herrn G. F. Focking oder bei dem Unterzeichneten zu melden. Mart. Seeger, Mäkler.

8. Sonntag den 20. d. M., ist von der Lohmühle bis Neugarten ein Battist-Schnupftuch gez. M. v. H. verloren worden. Wer selbiges Pfefferstadt № 227. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Vermiethungen.

9. Langenmarkt № 429. ist die ganze Gelegenheit, bestehend in 7 Stuben, Küche, Keller, Boden p. p., von Michaelis d. J. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

10. Ein an einem sehr lebhaften Orte hieselbst belegenes Geschäfts-Local, worin seit 10 Jahren eine Manufactur- und Leinwand-Waaren-Handlung in großem Umfange mit bedeutendem Erfolge betrieben worden, ist entweder zu dem angegebenen, oder auch zu jedem anderen Geschäfte, von Michaelis cr. ab zu vermiethen, durch den

Commissionair Wosché,
Heil. Geistgasse Nro. 938.

11. Das Haus vor dem Leegenthor, dicht an der rothen Brücke, mit einem kleinen Backofen versehen, nebst Hofplatz und Stallgebäuden, ist zum 1. October d. J. zu vermiethen. Näheres Johannisgasse № 1398.

12. Langenmarkt № 444. ist zu Michaeli ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, nämlich: 1 Hangestube, großer Comtoirstube parterre und 2 Zimmer nach hinten, großer Küche, Speisekammer, Keller und Holzstall zu vermiethen. Das Nähere daselbst von 11 bis 1 Uhr.

13. Zwei am Wasser, in der Mausegasse gelegene trockene Speicher, der Italiener und die graue Schlange genannt, sind billig zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere Langenmarkt № 444.

14. Heil. Geistgasse № 782. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

15. Pfefferstadt № 110. ist eine bequeme Obergelegenheit, bestehend aus 3 Zimmern, Keller und Böden, zu vermiethen und zu rechter Ziehzeit zu beziehen.

Auctionen.

16. Auf Verfügung der Herren Vorsteher der St. Brigittiner-Kirche, sollen die auf dem Pfarrhofe der genannten Kirche lagernden:

1 Parthie 15- a 16-zöllige Balken, Latten, Ziegeln, Dachpfannen, alte Thüren und Fenstern, Dachblei und 1 große Quantität Brennholz,

öffentlich durch Auction dem Meistbietenden verkauft werden. Es ist hiezu ein Termin auf

Freitag, den 25. Juni c., Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

17. **Auction.**

Heute Donnerstag den 24. Juni 1841, Vor-

mittags um 11 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler in seiner Wohnung Hundegasse № 249., durch öffentliche Auction, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

20¹/₁₆ Tonnen ausgezeichnet schöne fette
neue Heeringe,
welche so eben per Eilfuhre, von Hamburg mit Fuhrmann Löckermann hier eintrafen.

Rottenburg.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

18. Schneidemühle № 456. sind 2 große Pressen in gutem Zustande, zu einer Oelfabrik oder dergleichen geeignet, billig zum Verkauf.

19. **Caffee** a 6½, 7, 7½, 8, 9 und 10 Sgr., **Zucker** a 5½, 6, 6¼ und 6½ Sgr., Sirup, Reis, Gewürze, **Chocolade** a 8, 10, 12 u. 15 Sgr., **Catharinenpflaumen**, ital. Macaroni, Cöllner Spitzenstärke, feine Speisestärke, feine Waschbläue, **Thee**, Gumpowdre, Pecco, Kugel, Haysan, Haysanchin, Congo, Bohea, chinesische Theemischung, **Traubenrosinen**, **Prinzeßmandeln**, Capern, Sardellen, gefüllte Oliven, Estragon-Essig, **Mostrich**, Düsseldorfer Sardellen und Estragon, Engl. Senf, feinstes Jungfern- u. Prov.-Oel, **Käse**, Permesan, Schweizer, Chester, Edamer, grünen Kräuter u. Limburger, **Früchte**, cand. französ. in feinen Carton, in Sprit und Syrup, Perigord-**Trüffeln** in Oel, Sardinen, **Saucen**, India, Harweys, Wers, Oxter, Muschroom Ketschup, Essenz of Lobster, **Pickles**, Myred, Piccallillo, Coutifflowers, French Beans, Onions, Cayenne-Pfeffer, so wie franz. rothe und weiße Weine, empfiehlt billigst Carl E. A. Stolcke,
Breitgasse № 1045. Ecke der Faulengasse.

20. Ein starkes gesundes Wagen-Pferd steht zum Verkauf. Das Nähere Hotel de Berlin, beim Portier.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 144. Donnerstag, den 24. Juni 1841.

21. Achtzig feine Mutterschaafe und Achtzig Hammel stehen zum Verkauf auf dem Gute Dalwin bei Dirschau.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

22. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Preußisch Stargardt.

Die hieselbst auf der Conitzer Vorstadt sub № 253. u. 273. auf resp. katholischen St. George-Hospitals und Pfarrgrunde belegenen Hirschfeldschen Grundstücke, ersteres auf 272 Rthlr. 25 Sgr. 11 Pf. und letzteres auf 99 Rthlr. 12 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe sollen am Acht und zwanzigsten September c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Preuß. Stargardt, den 4. Juni 1841.

23. Nothwendiger Verkauf.

Das den Johann Goſſschen Erben zugehörige Grundstück Litt. A. IV. 88. hier, abgeschätzt auf 373 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf den 29. September c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath von der Trenck anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 1. Juni 1841.

Königliches Stadtgericht.

24. Freiwilliger Verkauf.

Das zum Nachlasse des Gutsbesitzers Heinrich Benjamin Hering gehörige, im Departement des Königl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder, im Stargardtschen jetzt Neustädtschen Kreise, 1¼ Meile von der Stadt Lauenburg und der von Berlin nach Danzig führenden Chaussee, 5 Meilen von der Stadt Neustadt und 7 Meilen von Danzig gelegene Rittergut Occalitz No. 175., mit Ausschluß des dazu gehörigen Waldes, landschaftlich auf 16,516 Rthlr. 7 Sgr. 8 Pf. und mit dem Walde, dessen Holzbestand nach der Taxe der nächsten Königl. Forst einen Geldwerth von 12,283 Rthlr. 6 Sgr. 6 Pf. hat, landschaftlich auf 18,174 Rthlr. 27 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt, ist Theilungshalber zur freiwilligen Subhasta-

tion gestellt worden. Im Auftrage des Königl. Oberlandes-Gerichts zu Marienwerder habe ich demgemäß einen Bietungstermin auf

den 8. Julius d. J., Vormittags 10 Uhr,

vor dem ernannten Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor v. Gusner in meinem Geschäfts-Bureau hierselbst anberaumt, zu welchem Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende im Termine eine Caution von 2000 Rthlr. in Zinstragenden sicheren Papieren zu bestellen hat, und die näheren Kaufbedingungen, so wie die Taxe bei mir, erstere auch bei den Herren Gutsbesitzern Höne zu Chinow bei Lauenburg und Hering zu Mirchau bei Carthaus, eingesehen werden können, ich auch bereit bin, auf portofreie schriftliche Anfragen darüber nähere Auskunft zu ertheilen.

Neustadt, den 4. April 1841.

Der Kreis-Justiz-Rath.
Willenbücher.

Wechsel- und Geld-Cours.
Danzig, den 21. Juni 1841.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht	—	—
— 3 Monat . .	198½	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	44⅓	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	99
Berlin, 8 Tage. . . .	100	—
— 2 Monat . . .	99⅛	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	161
Ducaten, neue . . .	96	—
dito alte . . .	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—